

Dr. Fritz Schweighofer

882 Gunzenhausen, den 29.12.1962
Nürnbergerstr. 5

Sehr geehrter Herr Professor,

Gestatten Sie bitte, daß ich Sie im Namen der "Arbeitsgemeinschaft für graphologische Ausdruckskunde" um eine Probe Ihrer Handschrift bitte.

Unsere Arbeitsgemeinschaft befaßt sich auf wissenschaftlicher Grundlage mit der Erforschung des Ausdrucksgehalts der Handschrift. Zu diesem Zweck sind wir daran, ein Archiv von Handschriftproben bestimmter Berufsgruppen, vor allem der wichtigsten Persönlichkeiten des kulturellen Lebens, anzulegen. Wir wären daher Ihnen, sehr geehrter Professor, als hervorragendem Literaturhistoriker und Philosophen sehr dankbar, wenn Sie uns eine Probe Ihrer Handschrift geben würden. Ein für den Papierkorb bestimmtes Notizblatt mit Ihrer Unterschrift würde uns hierzu bereits genügen.

Nehmen Sie, bitte, unsere Bitte nicht übel! Mit den besten Wünschen für Sie verbleibe ich

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Ihr ergebener

